



Die Orangerie wandelt sich zum „Treibhaus“, zu einer „Brutstätte“ faszinierender Lebensformen, die sich – teils schwebend, teils rankend – in ihrem Farb- und Formenreichtum präsentieren.

Im Freigelände entstehen „Biotope“ auf Zeit, vermischen sich Kunstobjekte – naturwüchsig, eingebettet – mit der eigentlichen Bepflanzung des Botanischen Gartens.

Überdimensionale, phantastisch-bunte Pflanzenobjekte im offenen Gelände geraten bereits von weitem in den Blick, während unscheinbarere Gewächse erst bei näherem Hinschauen im dichten Grün der Staudenbeete zu entdecken sind...

www.kelbassas-panoptikum.de



Botanischer Garten,
Orangerie und Freigelände

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Universitätsstr. 1
40225 Düsseldorf

www.botanischergarten.uni-duesseldorf.de

Öffnungszeiten (Orangerie)

Mo-Do 10-16 Uhr
Fr- So 10-19 Uhr

Freigelände täglich 10-19 Uhr

Treffpunkt Orangerie

Führungen durch die Ausstellung
an folgenden Sonntagen, 15 Uhr:
13.8. - 20.8. - 27.8. und 3.9.



Gefördert durch

www.SchlieperColor.de

WUNDERSAME

Entdeckungen zwischen Kunst und Natur

Kelbassa's Panoptikum zu Gast im
Botanischen Garten Düsseldorf

12.8. - 3.9.2006

Biomorphe Lebensformen

ein außergewöhnlicher Sammlungsschwerpunkt

Augentiere, Blütenrüssler, Flugblätter, falsche Orchideen und Berserkerpflanzen...

Die Vielfalt der Gattungen zoobotanischer biomorpher Phänomene ist unermesslich. Ihre Erforschung und Erfassung ist Ausgangspunkt aller Unternehmungen von Kelbassa's Panoptikum, einem Kunstprojekt von Detlef Kelbassa und Corinna Kuhn.

ZooBotanik

Als Mischwesen, die zugleich dem pflanzlichen und dem tierischen Bereich angehören, entziehen sich Biomorphe einer eindeutigen biologischen Zuordnung und zeigen sich resistent gegenüber dem allgemein gültigen Kanon der Naturwissenschaften. Sie folgen einer eigenen ZooBotanik, die erstmals in ihrer Breite präsentiert wird.

WUNDERSAME

Entdeckungen zwischen Kunst und Natur



Die Ausstellung im Botanischen Garten eröffnet den Blick auf diese außergewöhnlichen Lebensformen: Auf einem Rundgang, ausgehend von der Orangerie, lädt sie ein zu WUNDERSAMEN und ebensolchen Begegnungen: ob es um die besondere Brut im Baum oder die neuesten Erkenntnisse über die legendäre "Amphora", die Rauschpflanze der Berserker geht – faszinierende Ansichten wecken sowohl die Entdeckerfreude als auch die Phantasie.



Natur-Beziehungen

Naturprinzip

Es begegnen dem Besucher nicht nur fremdartig-phantastische Formen und Strukturen, Phänomene, die – wie viele Vorgänge der Natur – ob ihrer Phantastik vielfach "nicht von dieser Welt" scheinen.

Natur - Mensch - Natur

Hintergründig schwingt immer auch das Thema „Kultur der Natur“, das eigene Verhältnis Mensch - Natur mit, das sich im heutigen Begriff der Natur, ihrer Wissenschaft (v.a. der Botanik) und in gängigen Natur-Bildern widerspiegelt.

Annäherungen

WUNDERSAME lädt ein, bewußter zu schauen und sich auseinanderzusetzen: mit ästhetischen Formen, der biologischen und künstlerischen Vielfalt und ihrer Erhaltung, mit der eigenen Beziehung zur Natur – aufmerksam, respektvoll und mit Spaß!

